

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 10.11.2020, 13 - 17 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Email: michael-harzer@web.de

Gedenken an die Großmutter

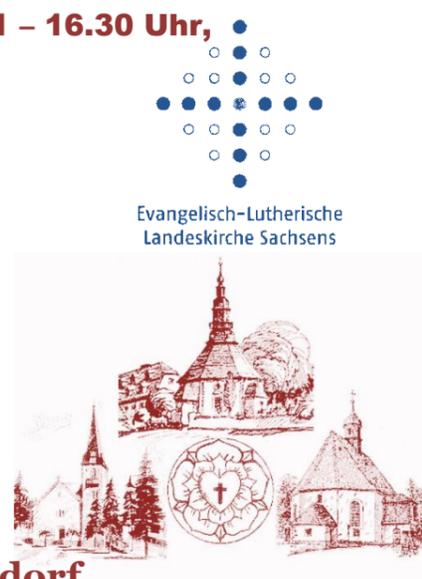
*Derham im Stübel eng un klaa,
do wuhnt Zefriedenheit.
Do sitzt mei alts Grußmütterla,
derzöhlt aus alter Zeit.*

*Un wenn's derzöhlt ben Klippelstock,
do krieg ich net genug,
dos klingt su saltsam, 's kimmt mr vür,
als laas ich aus enn Buch.*

*Un kimmt de liebe Weihnachtszeit,
brennt's Lichtel of'n Baam,
derzöhlt's gar viel ve Fried un Freid,
un alles lauscht dernaabn.*

*Nu halt ich mei Grußmütterla, sulang 's när laabt, in Ehrn.
Mer hot's när aamol of der Walt, 's tut nimmer wiederkehrn.*

*Doch kimmt e Mol de Zeit mit ra, nort deckt's dr Rasen zu,
drüm bitt ich unnern Herrgott racht, aar söll's noch lang net tu.
Grußmütterla, Grußmütterla, o laab fei noch racht lang!
Derzöhl noch viel aus alter Zeit, Grußmütterla war net krank!
(Anton Günther, 1876 -1937)*



Ant. Günther's Großmutter
im 92 Lebensjahr
geboren am 1. Februar 1822.

Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

November 2020



Bei der Großmutter
(Ferdinand Georg Waldmüller, 1793 - 1865)

Jahreslosung 2020

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mark. 9, 24)

Gedanken zum Titelbild und zum Monatsspruch

Meine lieben Leser unseres Kirchenboten,

wir sind wieder einmal im November eines Jahres angelangt, den viele als eine düstere Zeit empfinden. Nach der Uhrenumstellung am letzten Oktoberwochenende wird es wieder zeitig finster. Gar nicht selten ist unser Erzgebirge nebelverhangen. Das Fallen der Blätter und die erfrorenen Blumen weisen auf die Vergänglichkeit dieser Welt. Auch in den Gottesdiensten hören wir von Tod, Gericht und Ewigkeit. Und zum Volkstrauertag und zum Ewigkeitssonntag führen unsere Wege auf den Friedhof, da erinnern wir uns an Menschen, von denen wir erst kürzlich oder auch schon vor langer Zeit Abschied nehmen mussten. Überwiegt dabei der Schmerz oder die dankbare Erinnerung?

Unser Titelbild möchte in uns letzteres wachrufen, dankbare Erinnerung. Der österreichische Maler Waldmüller, Zeitgenosse und Bekannter Ludwig van Beethovens, stellt uns hier die Großmutter mit drei fröhlichen Enkeltöchtern vor Augen. Ja, die drei werden sich an diese Stunde mit der Großmutter erinnern, sie wird ihnen fest im Herzen bleiben. - Ich denke dabei an meine Großmutter, die im November vor genau 45 Jahren gestorben ist: Ich denke daran, wie sie mir aus ihrem langen Leben erzählt hat, von der Kindheit in der Schmiede ihres Vaters, von der Zeit um 1913, als überall im Erzgebirge Leitungen für das elektrische Stromnetz verlegt wurden, dann von der Judenverfolgung, vom 2. Weltkrieg und der Nachkriegszeit. Als sie schon gebrechlicher wurde, lernte ich gerade lesen und ich musste ihr die Todesanzeigen aus der Zeitung vorlesen. Einmal las ich ihr vor, dass jemand „ganz ruhig und friedlich entschlafen“ sei, da sagte sie: „Das möchte ich auch!“ Als ich darauf sehr traurig wurde, sagte sie: „Wir wissen doch, wo wir hingehen – zu unserem Herrn und zu unserem Vater im Himmel.“ – Ein Jahr später ging sie heim, und da haben mich ihre Worte sehr getröstet.

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. (Jer. 31, 9), so wird uns im Monatsspruch für den November zugesagt. Ja, auch das Weinen, Traurigkeit, Klage und Verzweiflung sind den Glaubenden nicht fremd, den Israeliten damals zur Zeit Jeremias nicht und uns auch nicht. Unberechenbare Machthaber drängen ihnen damals ihren Willen auf, versuchen, ihre Erfahrung und ihren Glauben zu hinterfragen. Bei uns mögen diese Kräfte andere Namen und Gestalten haben, aber in Angst versetzen sie auch. Jeder wird es in diesem Jahr anders fühlen: Bei manchen heißen diese bedrohlichen Kräfte Krankheit oder Trauer, verordnete Einsamkeit, Sorge um liebe Menschen, das Gefühl, von anderen überfordert oder die Ecke gedrängt zu sein. Ich wünsche uns darin den Trost und die Leitung unseres Vaters im Himmel. Vielleicht beginnt dieser Trost ja in den guten Erinnerungen an liebe Menschen. Vielleicht nutzen wir die Zeit, ein schönes Erlebnis mit ihnen aufzuschreiben oder wieder einmal die Bilder von ihnen herauszusuchen. Dann aber darf sich unser Blick ganz nach vorn richten. Der November ist zwar dunkel und trostlos, aber er mündet ein in das Licht von Advent und Christfest. Und unser Leben möchte einmal in den ewigen Advent münden. Darauf freue ich mich – schon jetzt! – Eine gesegnete Zeit im November – Ihr/Euer Michael Harzer

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler und Seiffener,

mit Beginn des Monats November müssen wir auf Grund der behördlichen Anordnungen im Blick auf Corona mit etlichen Einschränkungen leben. Meine Gedanken und Gebete sind im Moment besonders beim Pflegepersonal in den Krankenhäusern, bei unseren lieben Geschwistern in den Seniorenheimen, die nun leider wieder wenig Besuch empfangen können, aber auch bei den Gastronomen und Künstlern, denen in diesem Jahr viel abverlangt wird. In den Kirchen sind wir angewiesen, die Abstände zu Personen außerhalb des eigenen Hausstandes von mindestens 1,50 einzuhalten und Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen. Die Abstandsregeln erlauben in unserer Bergkirche Seiffen die Platzkapazität von etwa 80 Einzelbesuchern oder ca. 150 Leuten, wenn es sich um Ehepaare oder Familien handelt. In Deutschneudorf und Deutscheinsiedel liegen wir bei ca. 40 Einzelbesuchern und ca. 80 Leuten bei Ehepaaren und Familien.

Außerdem müssen wir für jeweils einen Monat die Daten der Teilnehmer der Gottesdienste dokumentieren. Zudem werden wir unsere Gottesdienste i.d.R. auf ca. 30 – 40 Minuten begrenzen. Soweit möglich, wollen wir an Kirchweih und am Ewigkeitssonntag noch ein Angebot im Freien machen. Für die Veranstaltungen um den 1. Advent wird es Platzvorreservierungen geben müssen. Wir sind aber überaus dankbar, dass es kein Verbot der Gottesdienste wie im Frühjahr gibt. Es wird für jeden von uns darauf ankommen, verantwortlich mit möglichen Ansteckungsgefahren umzugehen, aber auch keinesfalls in eine Überängstlichkeit zu verfallen, die sich völlig zurückzieht. Letztlich wird jeder seinen Weg finden müssen, aber **ich möchte ausdrücklich ermutigen, die Möglichkeit, Gottesdienste und Andachten zu feiern, gut zu nutzen.**

2. Als 10. Mitglied wurde im Oktober in den Kirchenvorstand berufen: Christian Neuber, 24 Jahre, Spielzeugmachermeister aus Seiffen.

3. Wie in jedem Jahr können bis zum 15.11. im Pfarramt oder bei den Familien Rene Haustein, Schwartenbergweg 8, oder Volker Bieber, Waldweg 1, Pakete für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ abgegeben werden. Für genauere Informationen holen Sie sich bitte in den Pfarrämtern ein Faltblatt. Eines ist sicher: Gerade in diesem Jahr gewinnt diese Aktion eine besondere Bedeutung



4. In den Pfarrämtern Seiffen und Deutschneudorf liegen **Losungsbücher und Kalender für 2021** zum Kauf bereit. Decken Sie sich bitte spätestens bis zum 20. Dezember ein. Auch Bildkalender können über uns bestellt werden.

5. Herzlichen Dank allen, die schon ihr **Kirchgeld** bezahlt haben. 96 % der Plansumme von 29.000 € sind eingegangen. Den Rest schaffen wir noch 😊.



**Herzliche Grüße im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter –
Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer**

Fürbitte

Getauft wurden:

am 24. Oktober Berit Beyer geb. Fischer (Erwachsenentaufe)
am 24. Oktober Charlie und Leni Beyer, Kinder von Dirk Beyer und Berit geb. Fischer
am 24. Oktober Julia Reichel, Tochter von Alexander Reichel und Susan geb. Werzner

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler. (Jes. 40, 31)

Konfirmiert wurden am 6. September und 31. Oktober:

Elena Börner	Tessje Maiwald	Ole Beyer
Lea Fritzsche	Fleurie Schmieder	Carlo Diecke
Lara Hänel	Amelie Stephani	Philipp Matthes
Eleonore Harzer		Gino Reichelt
Lilli-Madeleine Ihle		Lennart Voigt
Kim Joelle Langer		



In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 30. August Werner Rockott aus Seiffen, fast 88 Jahre
am 27. September Ingetraud Kluge geb. Grund aus Seiffen, 70 Jahre
am 27. September Steffen Knauerhase aus Deutschneudorf, 56 Jahre
am 4. Oktober Jürgen Herklotz aus Seiffen, 76 Jahre
am 2. November Brunhilde Ullmann geb. Anke aus Seiffen, fast 85 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps. 31, 15

Kalenderblatt – Ludwig van Beethoven

Wer kennt nicht diesen ergreifenden Chor- und Bläser-Satz „Die Himmel rühmen des ewigen Ehre“? Wer kennt nicht den Jubel „Freude, schöner Götterfunken“? 1770, wohl am 16. Dezember wurde deren Komponist Ludwig van Beethoven in Bonn geboren. Sein sonst wenig rühmender Vater erkannte in ihm sehr früh das musikalische Talent und ließ ihn u.a. von dem aus Chemnitz stammenden Christian Gottlob Neefe auf dem Klavier und der Orgel ausbilden. Schon mit 12 Jahren wirkte Beethoven als angestellter Organist. Bald aber verschlug es Beethoven, nach Wien, wo er als sehr unruhiger, freischaffender Komponist lebte und am 26. März 1827. Einem Freund schreibt er einmal: „Was wir durch die Kunst erwerben, das ist von Gott, göttliche Eingebung, die den menschlichen Befähigungen ein Ziel steckt, das der Mensch erreicht.“



Monatsspruch für November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. (Jer. 31, 9)



Unsere Gottesdienste im November

7. November – Sonnabend

17 Uhr Kleine Orgelvesper in Seiffen
mit einer Besinnung zur Kirchweih und barocker Orgelmusik

8. November - 241. Kirchweihfest in Seiffen

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in Seiffen
10.30 Uhr Andacht vor der Kirche



15. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen
10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutschneudorf
14 Uhr Kurze Gedenkandacht am Kriegerdenkmal unter der Kirche in Seiffen



18. November – Buß- und Betttag

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel
15 Uhr Andacht mit Musik für Violine, Violoncello und Orgel und der Litanei zum Buß- und Betttag in Seiffen



22. November – Ewigkeitssonntag

8.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Heimgegangenen des Kirchenjahres 2019/2020 in Deutscheinsiedel
10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Heimgegangenen des Kirchenjahres 2019/2020 in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
11 Uhr Posaunenandacht auf dem Friedhof
14 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Heimgegangenen des Kirchenjahres 2020/2021 in Deutschneudorf



27. November - Freitag vor dem 1. Advent

18 Uhr Musikalische Andacht zum Adventsauftritt in Seiffen

28. November - Sonnabend vor dem 1. Advent

14 – 14.30 Uhr Musikalische Adventsandacht in Seiffen
15 – 15.30 Uhr Musikalische Adventsandacht in Seiffen
17 – 17.30 Uhr Orgelandacht zum Advent in Seiffen

29. November - 1. Advent

8.30 Uhr Adventsgottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Adventsgottesdienst in Seiffen
10.30 Uhr Adventsgottesdienst in Deutschneudorf



Unsere Gemeindegruppen

Frauenkreis Seiffen: nächster Termin: Montag, 07.12. um 19 Uhr

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 09.11., 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 10.11., 14 Uhr Kirche

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 12.11., 14 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

Bibelstunde Deutscheinsiedel: 14tägig Mittwoch, 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren

(CAGAS): Montag, 30. November, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstr. 101 - Frieder Uhlig,
Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr in der Kirche

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr in der Kirche

Kirchenchor Seiffen: nach Absprache

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Kurrende Seiffen: freitags, 16 Uhr Pfarrhaus!

Christenlehre: Nach Absprache!

**Vitamin G, "Atempause"
und Junge Gemeinde** nach
Vereinbarung

Berichtigung und Ergänzung:

Im September hatten wir im Kirchen-
Boten eine Karte von Deutscheinsiedel
veröffentlicht und diese auf ca. 1930
datiert. Dietmar Ulbricht aus Seiffen
hat uns mitgeteilt, dass diese Karten-
art wesentlich älter ist und bereits auf
etwa 1905 zu datieren ist.

Eine ähnlich gestaltete Karte – auch aus
dieser frühen Zeit - gibt es von der
Seiffener Kirche und vom Pfarrhaus,
die wir gern als kleinen Gruß zum 241.
Weihefest unserer Kirche an unsere
Leser weitergeben!



Blick in die Geschichte 150 Jahre Frauenverein Seiffen

Ein Zeitungsartikel des Erzgebirgischen Generalanzeigers vom 15. November 1930 hat uns daran erinnert, dass damals der 60. Geburtstag des Frauenvereins Seiffen gefeiert wurde. Das heißt: Die Kirchliche Frauenarbeit in Seiffen hat in diesem Jahr 150jähriges Jubiläum, genaugenommen müssen wir aber noch 5 Jahre dazurechnen, denn bereits 1865 wurde in Heidelberg ein Frauenverein gegründet. In dem Zeitungsartikel von 1930 heißt es: Der Geburtstag des Seiffener Vereins ist der 28. Dezember 1870, an dem das Spezialstatut des Vereines von der damaligen Schutzherrin der erzgebirgischen Frauenvereine, der Königin Marie von Sachsen, unterzeichnet worden ist. Bis dahin hatten die 34 Mitglieder des „Bergfleckens“ Seiffen, vertreten von dem Ortsrichter K. F. Fischer und seit 1869 von Pfarrer Meusel als eigenen Kuratoren, dem Heidelberger Frauenverein angehört wie auch die Frauen aus Deutschneudorf.

Gleich im Gründungsjahr erwuchs dem jungen Verein eine große Aufgabe in der Betreuung von Ehefrauen und Kindern der einberufenen Krieger; eine Arbeit, die der Verein aus eigenem Antrieb in Angriff genommen hatte. Im Anschluss an den Krieg kamen ein paar glückliche Jahre. Im Jahresbericht von 1872 heißt es, dass „die Hausindustrie, welche sich jetzt eines noch nie dagewesenen und immer noch wachsenden, höchst schwunghaften Betriebes erfreut und auch den ärmsten Familien Gelegenheit zu lohnendem Erwerb bietet.“

1876 bis 1879 dagegen sind schwere Notjahre: Stockung in der Industrie, schlechte Ernten, ganz geringe Löhne, dazu geht 1878 eine Scharlach- und Diphtheritisepidemie um. Ein bedeutungsvolles Stück Geschichte im Seiffener Frauenverein ist der Weltkrieg und die Inflation, Zeiten der Not, in denen von den damaligen Vorsitzenden und Helferinnen Großes geleistet worden ist.

1917 übergab Herr Pfarrer Härtel anlässlich seines 25 jährigen Ortsjubiläums dem Frauenverein 500 Mark Kriegsanleihe als Grundstock zur Hermann – und Anna Härtel- Stiftung. Die Vorsitzenden waren: von 1870 an Anna Heinicke, seit 1877 Ernestine Preißler, seit 1879 Hildegard Zabel, seit 1889 Caroline Schönherr, seit 1910 Elise Alpheis, seit 1915 Meta Frohs, seit 1921 Rosa Trinks, seit 1924 Elisabeth Neuber, seit 1928 Frau Schönfelder. Die Namen der Kuratoren sind folgende: Pfarrer Meusel, Pfarrer Böttcher seit 1872, Pfarrer Härtel 1892 bis 1919, 1920/1921 Pfarrer Ideler, 1921 Pfarrer Haupt.

Ab hier müssen wir ergänzen: In der Nazizeit wurde ja alle Vereinsarbeit in Deutschland verboten, so dass erst nach dem Krieg wieder einiges möglich wurde. Pfarrer Haupt versuchte vor allem den Frauen vor allem deutsche Literatur und Dichtkunst nahezubringen, später stand der Frauendienst unter Leitung der Pfarrfrauen Inge Eger und Roselies Gläser. Seit 2005 hält unsere Hiltrud Dietel die Fäden sehr gut zusammen, so dass unser Frauenkreis für viele Frauen geistliche Heimat ist. Wir wünschen dem Frauenkreis Gottes reichen Segen zum 170. Geburtstag!

